

Es ist Kirche Kunterbunt -
Und alle wissen davon



Die kreativste Kirche Kunterbunt ist nicht viel wert, wenn niemand davon weiß! Daher ist es wichtig, rechtzeitig und effektiv Werbung zu machen. Hier sind die wichtigsten Schritte:

Schritt 1: Verantwortlichkeit klären

Findet eine Person oder ein kleines Team, das sich um die Werbung kümmert. Dazu gehören sowohl die Erstellung als auch die Verteilung der Werbematerialien (die auch als Team organisiert werden kann, aber koordiniert und organisiert werden muss). Diese Aufgabe ist superwichtig!

Schritt 2: Jahresplanung erstellen

Plant eure Kirche Kunterbunt-Termine langfristig. Wenn ihr z. B. sechs Veranstaltungen pro Jahr macht, legt bereits im Herbst die Termine und idealerweise die Themen fest. Auf **kirche-kunterbunt.de** und **jugendarbeit-online.de** gibt es Vorschläge, welche Themen sich für verschiedene Jahreszeiten eignen. Eine frühe Planung gibt euch Sicherheit und ermöglicht es den Teilnehmern, sich die Termine rechtzeitig einzuplanen.

Schritt 3: Werbematerial erstellen

Erstellt einen Flyer, Handzettel oder ein Plakat mit den wichtigsten Informationen:

- Datum und Uhrzeit
- Veranstaltungsort
- Thema
- Veranstalter
- Besonderheiten (z. B. Bring-and-Share-Buffet oder gemeinsame Mahlzeit danach)

Vorlagen gibt es auf **kirche-kunterbunt.de**. Programme wie **PowerPoint**, **Canva** oder **Word** helfen euch bei der Gestaltung. Speichert eure Vorlage ab, damit ihr sie für

zukünftige Termine nur noch anpassen müsst.

Schritt 4: Infos zu den Menschen

8 Wochen vorher:

- Flyer an lokale Monatsmagazine oder Gemeindebroschüren schicken.
- Anfragen, ob die Veranstaltung in gedruckten oder digitalen Veranstaltungshinweisen aufgenommen werden kann
- social media Werbung beginnen

4 Wochen vorher:

- Plakate an zentralen Orten aufhängen (Supermärkte, Bäckereien, Metzgereien, Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten, Spielplätze).
- Flyer in Schulen und Kindergärten verteilen (nur mit Genehmigung!).

2 Wochen vorher:

- Digitale Flyer über **Social Media (Instagram, Facebook, WhatsApp-Status, Signal)** oder Nachbarschaftsgruppen posten.
- Infos und digitaler Flyer an lokale Zeitungen oder Radiosender senden (oft kostenlos!).

2-3 Tage vorher:

- Noch einmal digitale Flyer über alle Kanäle teilen. Am besten funktioniert nach wie vor der WhatsApp-Status! Kleiner Tipp: findet heraus, welcher Whatsapp Status vielgesehen ist, z.B. weil die Person im Elternbeirat oder im Sportverein ist.
- Persönliche Einladungen aussprechen (z. B. beim Einkaufen, im Kindergarten, auf dem Spielplatz).

Schritt 5: Online-Präsenz pflegen

Ein digitaler Auftritt ist unverzichtbar! Stellt sicher, dass eure Termine und Informationen irgendwo online zu finden sind:

- Falls eure Kirche Kunterbunt zu einer Kirchengemeinde gehört, lasst die Termine dort eintragen.
- Erstellt eine **Facebook-Seite** oder einen **Instagram-Account**, um die Termine aktuell zu halten.
- Verwendet Suchmaschinenfreundliche Begriffe wie z.B. „Familien“, „Wochenendtipps“, „Kirche Kunterbunt“, „Raus mit uns“ und andere, damit Eltern die Infos schnell finden.

Schritt 6: Community pflegen

Sorgt dafür, dass eure Teilnehmenden immer wieder kommen wollen:

- Bietet an, Interessierte per **E-Mail oder einen Messengerdienst** über zukünftige Termine zu informieren.
- Achtet auf den Datenschutz:
 - Holt schriftliches Einverständnis ein (z. B. auf einer Liste mit: *"Ich bin damit einverstanden, dass meine Mail für Infos zur Kirche Kunterbunt genutzt wird."*).
 - Bewahrt keine Daten offen sichtbar auf.
 - Fügt in jede E-Mail einen Hinweis auf das Widerspruchsrecht ein: *"Sie können der Nutzung Ihrer E-Mail-Adresse für die Information zu kirchlichen Veranstaltungen unserer Gemeinde jederzeit widersprechen."* Falls eure Kirche Kunterbunt im Rahmen einer Kirchengemeinde stattfindet, gilt die Datenverarbeitung in Form eines E-Mailings als zulässig, wenn die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im kirchlichen Interesse liegt (§ 6 Abs. 1 f KDG bzw. § 6 Nr. 4 DSGVO-EKD) und der Empfänger die E-Mail-Adresse der Kirchengemeinde in der Vergangenheit zur Verfügung gestellt hat.
 - Falls jemand widerspricht, führt eine Sperrliste, um sicherzustellen, dass keine weiteren Mailings an diese Person gesendet werden.
 - Versendet Newsletter immer als **Blindkopie (BCC)**, damit keine E-Mail-Adressen für andere Empfänger sichtbar sind.

Schritt 7: Das Wichtigste – Habt selber Spaß und erzählt davon!

Macht Fotos und erzählt von eurer Kirche Kunterbunt! Achtet darauf, dass Personen nur von hinten oder mit einer eindeutigen Einverständniserklärung abgebildet sind. Besonders lohnt es sich, die Kreativstationen oder besonders glitzernde Momente festzuhalten (vielleicht gibt es in eurer Kirche Kunterbunt eine Person, die besonders viel Spaß an Fotos und Videos hat? Übergebt ihr doch den Job).

Berichtet auf euren **Social Media-Kanälen** oder in einem **kurzen Artikel für das Gemeindeblatt oder das Magazin eurer Kommune** über die Veranstaltung. Viele Kommunen haben Wochenblätter oder Infomagazine, in denen ihr eure Kirche Kunterbunt vorstellen könnt. Vergesst dabei nicht, den Termin der nächsten Veranstaltung mit anzugeben!

Tut Gutes und redet darüber – laut, frech, wild und wundervoll!

Vielleicht erscheint euch das alles sehr viel. Doch wenn ihr eine Jahresplanung habt und immer wieder dieselben Vorlagen nutzt, ist der Aufwand in Summe gar nicht mehr so groß und Vieles passiert organisch und nebenbei. Wichtig ist vor allem: Erzählt davon, was ihr Kreatives vorhabt und gemeinsam erlebt! Nur so erfahren mehr Menschen von eurer Kirche Kunterbunt – und sie wird noch bunter und fröhlicher.

